
Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
1. Daten und Fakten	6
1.1 Eine kurze Reise von Dümpelfeld nach Jünkerath	6
1.2 Bahnhöfe, Blockstellen, Tunnel und Gleisanschlüsse	10
1.3 Kursbuchstrecken und Direktionszugehörigkeiten	11
2. Die Vorgeschichte - ein mühsamer Weg bis zum ersten Spatenstich	16
2.1 Die Entstehung des Eisenbahnnetzes im Eifeler Raum und im unteren Ahrtal	16
2.2 Von der Idee bis zur Genehmigung - wie eine Bahn entsteht	18
2.3 Die Vorgeschichte der Strecke Dümpelfeld - Lissendorf - Jünkerath	21
3. Der Bahnbau (1909 - 1912)	30
3.1 Grund und Boden für die Bahn	31
3.2 Ausschreibung und Baubeginn	36
3.3 Das Jahrhunderthochwasser vom 13. Juni 1910	40
3.4 Raue Gesellen aus aller Herren Länder bauen die Bahn	44
3.5 Tunnelbau an der Ahrstrecke - eine besondere Herausforderung	49
3.6 Schiene 6e: Der Oberbau der Strecke Dümpelfeld - Lissendorf	57
3.7 Brücken: Zweckbauten mit Ästhetik	59
3.8 Empfangsgebäude - Spiegelbilder ihrer Zeit	66
3.9 Letzte Vorbereitungen und Eröffnung der Strecke	76
3.10 Ein Hoch auf den Kaiser: Die feierliche Eröffnung der Strecke am 30. Juni 1912	78
3.11 Stempel und Vermerke der am Bau beteiligten Dienststellen	81
4. Bahnhöfe und Blockstellen, Tunnel und Gleisanschlüsse	84
5. Höhen und Tiefen: Die Zeit des Betriebes auf der Gesamtstrecke (1912 - 1973)	182
5.1 Der Erste Weltkrieg (1914 - 1918)	182
5.2 Niedergang und Depression (1919 - 1932)	193
5.3 Aufschwung für die Reichsbahn (1933 - 1939)	199
5.4 Hochbetrieb und Zerstörung: Der Zweite Weltkrieg (1939 - 1945)	202
5.5 Wiederaufbau und Niedergang (1945 - 1973)	217
6. Das Aus auf Raten: Restbetrieb auf dem Teilstück Hillesheim - Lissendorf (1973 - 1982)	228
7. Aus dem Betrieb	234
7.1 Bahnbetriebswerke	234
7.2 Lokomotiven und Triebfahrzeuge	238
7.3 Die Bahnpoststrecke Adenau - Jünkerath	245
7.4 „Vom Streckenarbeiter zum Reichsbahninspektor“	251
8. Sprudelstraße und Fahrradweg: Spurensuche auf der alten Trasse	266
Nachwort und Dank	270
Literaturverzeichnis	271
